

# Jugend aktiv e.V.

## Protokoll der 24. ordentlichen Mitgliederversammlung

**Termin / Ort:** 10. Mai 2023, 19:00 Uhr Jugendhaus

**Sitzungsende:** 20:15 Uhr

**Anwesende / Entschuldigte:** Manuela Borgstedt, Anne Dietrich, Bernd Neumann, Imke Franke, Elisabeth Meinhold-Engbers, Natascha Schäfer, Katja Schiebler (entschuldigt)

### TOP 1. Eröffnung

Frau Dietrich begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### TOP 2. Genehmigung des Protokolls vom 19.05.22

Das Protokoll der 23. ordentlichen Mitgliederversammlung wurde am 23.06.22 per Mail und Post versendet und wird einstimmig genehmigt.

### TOP 3. Bericht des Vorstandes und der Geschäftsführung

#### Mitgliederstand

Ende 2022 waren es 323 Mitgliedschaften. Das sind ca. 947 Einzelpersonen.

#### Offene Jugendarbeit / Jugendhaus Jesteburg

Der offene Treff ist ein niedrigschwelliges Angebot. Den Jugendlichen werden Räume zur Verfügung gestellt, in denen sie sich mit Gleichaltrigen treffen können. Sie können dieses Angebot auf freiwilliger Basis nutzen, es bedarf keiner festen Bindung oder Mitgliedschaft.

Wir legen verstärkt unseren Fokus auf die Förderung der Ressourcen und positiven Fähigkeiten der Jugendlichen. Gemeinsame Aktivitäten wie Kochen, Sport oder Kreatives bieten die Möglichkeit, die Jugendlichen in einem anderen Kontext anzusprechen. Wir wollen ein Gefühl für Gemeinschaft und die Freude an sinnvoller Freizeitgestaltung vermitteln und die Jugendlichen so auf ihre Stärken aufmerksam machen. Gleichzeitig erkennen wir ihre Schwierigkeiten und bieten ausreichend Raum und Zeit für Beratung und praktische Hilfen an.

Der Jugendtreff war bis zum 31.07.22 immer dienstags bis freitags von 14-19 Uhr geöffnet. In den Sommerferien wurde von den beiden neuen Mitarbeiter\*innen das Jugendhaus vom 01.08.-23.08.22 montags bis freitags von 14-19 Uhr geöffnet. Nach den Sommerferien galten wieder die normalen Öffnungszeiten dienstags bis freitags von 14-19 Uhr.

In den Osterferien (04.04.-19.04.22), in Teilen der Sommerferien (14.07.-31.07.22), in den Herbstferien (17.10.-31.10.22) sowie in den Weihnachtsferien (ab 23.12.22) war der Jugendtreff wegen Urlaub der Mitarbeiter\*innen geschlossen.

Bis vor die Sommerferien fand sich dienstags (außerhalb der Schulferien) von 16:00-18:30 Uhr die Gruppe „**Ton, Speckstein, Farbe**“ zusammen, die sich mit diversen kreativen und künstlerischen Techniken beschäftigte. Das Angebot richtete sich an Mädchen im Alter zwischen 10 bis 15 Jahren. Ein Schnuppertermin war kostenfrei, danach konnte eine 5er-Karte erworben werden.

„Ton, Speckstein, Farbe“ wurde nach den Sommerferien durch das **Kunst-Café** abgelöst, an dem alle ab 12 Jahren teilnehmen dürfen, die sich vielfältig kreativ in Kaffeehausatmosphäre beschäftigen möchten. Dieses Angebot ist ohne Anmeldung und komplett kostenfrei. Die Jugendlichen verfolgen dabei vornehmlich eigene Projekte und werden von den Mitarbeiterinnen begleitet, ihre Vorhaben umzusetzen. Es wurden aber auch Gemeinschaftsprojekte wie z.B. ein großer Adventskalender in 3D-Optik gestaltet.

Viele Kinder und Jugendliche kommen hungrig ins Jugendhaus. Das gemeinsame Zubereiten und Essen ist ein wichtiges soziales Element, daher ist die Küche ein zentraler Treffpunkt. Generell können sich die Besucher\*innen in der Küche eigenständig etwas zubereiten. Für den kleinen Hunger und Durst stehen immer gesunde Snacks (Äpfel, Karotten) und Getränke (Tee, Wasser) kostenlos bereit.

Donnerstags wird regelmäßig gemeinsam gekocht. Beim **Kochprojekt** wird gemeinsam entschieden, was gekocht werden soll, eingekauft, zubereitet, eingedeckt, gegessen und natürlich aufgeräumt.

Mittwochs und freitags können wir die angrenzende **Sporthalle** nutzen. Einige Besucher kommen sehr gezielt zu unseren festen Hallenzeiten (Mittwoch 13-16 Uhr und Freitag 13-16 Uhr), um individuell zu trainieren. Die Kinder und Jugendlichen spielen z.B. Ball, toben sich auf den Matten aus und hangeln an den Seilen.

Kurz vor den Sommerferien wurde gemeinsam mit den Jugendlichen ein Steg über den Breetbach gebaut. Nachdem dieser leider kurze Zeit danach zerstört wurde, wurde dieser erneuert und massiver wieder aufgebaut. Auch halfen die Jugendlichen beim Bau eines aus Holz gefertigten TicTacToe-Spiels, welches vor dem Jugendhaus aufgestellt wurde und von vorbeikommenden Menschen bespielt werden kann.

Zwischendurch wurden immer wieder Fahrräder, Mofas, Mopeds vor dem Jugendhaus gemeinsam repariert. Dabei wurde das Fachwissen und die Hilfe der Jugendbetreuer gern genutzt. Bei schönem Wetter standen die Sofas ohnehin oft draußen und es wurde zusammen gegrillt, gechillt und gespielt.

Am 16.06.22 (5 Teilnehmer) und 12.07.22 (10 Teilnehmer) machten die Jugendlichen und ihre Betreuer eine Kanutour auf der Seeve. Die Kanus wurden von der Jugendpflege Seevetal ausgeliehen.

An den Donnerstagen (03.11., 10.11., 17.11., 01.12. und 08.12.22) wurde das Jugendhaus vor der normalen Öffnungszeiten in den letzten beiden Schulstunden von jeweils einer 6. Klasse und ihren Klassenlehrer\*innen besucht, um das Haus kennenzulernen. Dabei fanden unterschiedliche Aktionen statt, wie z.B. ein Klassengemeinschaftsbild erstellen, Waffeln backen und natürlich alle Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten ausprobieren.

Zur Halloween-Zeit ist das Jugendhaus gruselig geschmückt. Das wird meist durch eine weihnachtliche Dekoration mit Tannenbaum abgelöst. In diesem Jahr wurde auch ein Adventskalender eingeführt, der pro Tag eine Überraschung für die Gemeinschaft bereithielt. Und natürlich gehören auch gemeinsame Backaktionen zur Weihnachtszeit dazu.

Am 02.12 und als Abschluss und Weihnachtsfeier am 20.12.22 fand ein Filmabend mit Popcorn und Pizza statt. Dabei war das Jugendhaus bis 22 Uhr geöffnet.

Am 16.12. wurde ein gemeinsamer Ausflug mit dem Jugendtreff Hanstedt in die Eisarena Hamburg mit anschließendem Besuch eines Weihnachtsmarktes organisiert, an dem 20 Jugendliche beider Häuser teilnahmen.

Insgesamt gab es im offenen Bereich 3.577 Besuche. Das ist eine deutliche Steigerung zum Vorjahr. 68% der Besucher waren männlich und 32% weiblich. Damit ist der Mädchenanteil geringfügig zurückgegangen. Klassischerweise ist der Anteil männlicher Besucher in allen Jugendhäusern jedoch höher als der Anteil der Mädchen.

Die regelmäßigen Besucher\*innen sind zwischen 12 und 18 Jahre alt und stammen aus Deutschland, viele haben aber einen familiären Migrationshintergrund.

Die Besucher\*innen wohnen überwiegend in Jesteburg oder den anderen Gliedgemeinden der Samtgemeinde, den angrenzenden Orten wie Marxen oder Asendorf und besuchen die Jesteburger oder Hanstedter Oberschule oder gehen zu den weiterführenden Schulen in Buchholz und Seevetal.

### **Jugendsozialarbeit in Jesteburg**

Aufgrund der zunehmenden Drogenproblematik von Jugendlichen bereits 2021 haben wir 2022 gegenüber der Kreisjugendpflege deutlich gemacht, dass wir für die Lösung der Probleme dringend die Unterstützung von Jugendsozialarbeit in der Gemeinde Jesteburg benötigen.

Leider reichten die Ressourcen der Reso-Fabrik im Jahr 2022 nicht aus, um unserem Wunsch nachzukommen.

### **Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe**

Jugend aktiv bietet die Möglichkeit, dass Jugendliche ihre von der Jugendgerichtshilfe auferlegten Sozialstunden hier im Jugendhaus ableisten können. Im Jahr 2022 haben 8 Jugendliche insgesamt 112 Sozialstunden im Jugendhaus verrichtet. Häufig sind es auch Jugendliche, die auch ansonsten das Jugendhaus besuchen. Die Ableistung der Sozialstunden hier im Haus bietet den Vorteil, dass eine höhere Identifikation mit unserer Institution und eine größere Bindung zu den Mitarbeiter\*innen erreicht wird.

### **Jugendberatung / Beratung in Einzelfällen**

Ein wichtiger Arbeitsbereich der offenen Jugendarbeit besteht darin, mit den Jugendlichen im Gespräch zu sein, ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte zu haben, bei Problemen zu beraten und in der verunsichernden Phase der Pubertät Orientierung anzubieten. Seit geraumer Zeit und nach Corona verstärkt, bemerken wir zudem einen Anstieg der Jugendlichen, die regelmäßig (zum Teil täglich) Drogen zu sich nehmen. Drogenkonsum ist ein Symptom von Schwierigkeiten und Problemen im Leben der Jugendlichen. Für die Bearbeitung ist Zeit und Zuwendung notwendig.

Vorher mussten persönliche Einzelgespräche während des offenen Betriebs geführt werden, ohne dass dafür ausreichend pädagogische Mitarbeiter\*innen – ohne gleichzeitig die Aufsichtspflicht zu verletzen – zur Verfügung standen.

Mit der personellen Doppelbesetzung ab dem 01.08.22 konnten wir für die Jugendlichen nun die notwendigen Rahmenbedingungen für vertrauliche Gespräche und ungeteilte Aufmerksamkeit schaffen. Seitdem gibt es feste Zeiten für Gespräche, Beratung und Unterstützung (Di – Fr. 14-15 Uhr). Im Notfall ist es jetzt auch möglich, im laufenden Betrieb ein Gespräch zu führen und Krisensituationen sofort zu begegnen.

Viele Jugendliche nutzen die Möglichkeit, mit den pädagogischen Mitarbeiter\*innen in Einzelgesprächen über persönliche Themen zu sprechen und sie um Rat und Unterstützung zu bitten. Dabei gehen die Themen über die gesamte Bandbreite. Dazu gehören: Freundschaft, Liebe, Sexualität und Schwangerschaft; der Konsum von Alkohol, Zigaretten und Drogen; Partys, Sport, Fitness und Freizeitbeschäftigungen; Gesundheit, Abnehmen, Schönheit; Konflikte und Gewalt unter Freunden oder in der Familie; Schule und Ausbildung; psychische Probleme, Beratungsmöglichkeiten.

Auch Eltern wenden sich an die pädagogischen Mitarbeiter\*innen, um über ihre Probleme zu sprechen oder einfach nur zu schauen, wo sich ihre Kinder in der Freizeit aufhalten.

### **Initiative für Jugendtreffs / Drogenprävention**

Nach dem Abriss der Reithalle auf dem Reitplatzgelände trafen sich die Jugendlichen gerne auf der sich noch dort befindlichen Tribüne. Leider entwickelte sich dieser Platz zunehmend zu einem Drogenumschlagsplatz und vermüllte auffällig. Da die Wahrscheinlichkeit eines Brandes hoch war und auch aus weiteren Sicherheitsaspekten wurde die Tribüne dann ebenso abgerissen.

Der Gemeinderat schlug vor, dass vom Ausschuss für Jugend-, Senioren-, Sport- und Soziales ein Arbeitskreis (bestehend aus Schülervorteiler\*innen der Oberschule mit Lehrer\*innen und Sozialarbeiter\*innen, Vertreter\*innen des Jugendrates, von Jugend aktiv und der Verwaltung, sowie Fachkräften der Polizei, die besonders geschult sind im Bereich Drogenprävention) gebildet werden soll, um hier konstruktiv und helfend die Schiefelage zu beheben und nicht nur an andere Plätze im Ort zu verlagern.

Ein erstes Treffen zum Thema Jugendtreffpunkte fand initiiert von Carmen Otte am 02.11.21 im Jugendhaus Jesteburg statt. Auf der JSSS-Ausschusssitzung am 15.12.21 wurde Jugend aktiv e.V. gebeten, für diesen Arbeitskreis die Federführung zu übernehmen.

Der Arbeitskreis tagte am 03.02.22, 03.03.22, 12.05.22, 09.06.22 und 25.08.22 mit Beteiligung der Leiterin und Schulsozialarbeiterin der Oberschule, Schülervorteiler\*innen der Oberschule, der örtlichen Polizei, Jugend aktiv, dem Jugendrat, Mitgliedern der Ev. Jugend, Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, dem Kreisjugendpfleger, Mitgliedern des VfL Jesteburg, der Naturbühne und dem Förderverein Spielplätze sowie politischen Vertreter\*innen der WIN. Am 25.08.22 waren auch Vertreter\*innen des Freibadfördervereins dabei.

Der Arbeitskreis lokalisierte zwei Problemschwerpunkte und entwickelte dazu Lösungsansätze.

1. Lösungsansätze zur Eindämmung des derzeitigen Handels und Konsums von Drogen in den vorhandenen Jugendszenen sowie des Vandalismus.
2. Entwicklung präventiver Lösungsansätze, um Kriminalität, Gewalt, Vandalismus und Suchtgefahren gemeinschaftlich entgegenzuwirken.

Die Ursache für Vandalismus und Drogenkonsum ist häufig Langeweile und fehlende Möglichkeiten, seine Freizeit sinnvoll und aktiv zu gestalten. Jugendliche müssen als Teil der Gesellschaft mit ihren altersbedingten Bedürfnissen akzeptiert werden. Ausgrenzungen und Ignoranz führen zu Abschottung, Frust, Vandalismus und (Selbst)Zerstörung. Jugendliche, die sich beschäftigen können und sich angenommen fühlen, sind weniger anfällig für Suchtgefahren und auch weniger frustriert und gewaltbereit! Jugendliche brauchen Raum in ihrem Umfeld, den sie nutzen und (mit)gestalten können. Die Jugendlichen wünschen sich Aufenthaltsmöglichkeiten, wo sie sich in ihrer Freizeit unbeschwert und selbstbestimmt treffen können.

Da der Arbeitskreis kein Gremium ist, der berechtigt ist, Anträge zu stellen, brachte der Jugendrat stellvertretend für den Arbeitskreis einen ersten Antrag ein, der auf der JSSS-Ausschusssitzung am 29.06.22 auf der Tagesordnung stand. Dieser beinhaltete die Bitte an die Verwaltung, eine Prüfung unterschiedlicher Standorte durchzuführen im Hinblick darauf, ob es dort möglich wäre, Aufenthaltsmöglichkeiten und ggfs. auch Freizeitattraktionen für Jugendliche zu installieren.

Ohne die Inhalte näher diskutieren zu können, wurde der eingereichte Antrag an den Jugendrat zurücküberwiesen, da die Aufzählung unterschiedlichster Standorte *für die Mehrheit* der Ausschussmitglieder zu unkonkret war. Stattdessen wurde der Vorschlag unterbreitet, dass „die Jugendlichen“ doch konkrete Ideen auf den „für sie vorgesehenen Plätzen“ (Jestepark / Jugendhaus) unterbreiten sollten, um diese für sie attraktiver zu machen. Nach Abbau des Basketballkorbes im Jestepark und zahlreichen Beschwerden der Anwohner\*innen ist dies wahrscheinlich wenig zielführend und nicht wirklich hilfreich. Im Übrigen hat das Jugendhaus kein Außengelände, über das es verfügen könnte.

Auf der JSSS-Ausschusssitzung am 09.11.22 wurde eine Fortführung des Arbeitskreises befürwortet und folgender Beschlussvorschlag zur Schaffung von Jugendplätzen empfohlen:

*„Der Verwaltungsausschuss beschließt: Unsere Zielsetzung ist es, durch die Schaffung von "Jugendplätzen" im öffentlichen Raum ein adäquates Angebot für Jugendliche zu schaffen. Hier sollen sich Jugendliche zwanglos treffen können und idealerweise auch sportlich betätigen können. Das Angebot soll möglichst nah zum ÖPNV und zu Einkaufsmöglichkeiten entstehen. Ein Standort im Bereich Buskehre/Schwimmbad/Jugendhaus ist ideal.*

*Dabei soll zunächst und im Austausch mit dem Jugendrat eine Hütte bzw. ein Unterstand entstehen, es soll von vornherein darauf geachtet werden, dass genug Platz vorhanden ist, um das Angebot zu einem späteren Zeitpunkt mit einer Streetballanlage oder Ähnlichem zu ergänzen.*

*Die Verwaltung möge im Dialog mit dem Freibadverein prüfen, ob, wo genau und wie in diesem Bereich die Zielsetzung umgesetzt werden kann.“*

Dieser Antrag wurde im nichtöffentlichen Verwaltungsausschuss ohne weitere Begründung erneut an den Jugendrat zurückgewiesen und der Jugendrat gebeten.

*„Die Verwaltung bittet den Jugendrat, eine Ideensammlung zum Thema Jugendplätze für die nächste Sitzung des Jugend-, Senioren-, Sport- und Sozialausschusses zu erstellen.“*

Fazit: Nachdem sich das Thema Jugendplätze ohne weiteres Ergebnis und Vorankommen das gesamte Jahr 2022 durch die Gremien drehte, wurde für Januar 2023 eine Krisensitzung des Arbeitskreises einberufen.

### **Externe Nutzung des Jugendhauses Jesteburg**

Der VfL nutzte am 19.02.22, 20.03.22, 11.09.22 und 25.09.22 unsere Küche für die Verpflegung bei Tischtennisturnieren in der Sporthalle.

Am 09.10.22 und am 23.10.2022 wurde das Jugendhaus als Wahllokal für die Landtags- und Landratswahlen genutzt.

Von Januar bis Dezember 2022 fanden (außerhalb der Ferienzeiten) vormittags zwischen 08:00 und 13:30 Uhr Deutschkurse in unseren Räumlichkeiten statt. Insgesamt wurden in 16 Gruppen ca. 158 Personen unterschiedlicher Nationalitäten in Deutsch unterrichtet.

### **Jugend hilft**

Einige Jugendliche bessern gern ihr **Taschengeld** auf. Gerade ältere Bürger\*innen benötigen manchmal Hilfe bei Arbeiten wie z.B. Gartenarbeit, Botengängen oder Haustierbetreuung. Auch die Hilfe bei Problemen im Umgang mit Smartphone und Laptop sind sehr nachgefragt. Lokale Unternehmen benötigen häufig Aushilfen für die Verteilung von Flyern, bei Veranstaltungen oder Projektarbeiten am Computer.

Auf der Homepage "[www.jugend-aktiv.eu](http://www.jugend-aktiv.eu)" können Privathaushalte und Unternehmen kostenfreie Gesuche über ein Formular platzieren. Diese werden dann entsprechend geprüft und online gestellt. Ein Inserat kann auch telefonisch aufgegeben werden. Jugendliche reagieren auf die Angebote und treten direkt mit den potentiellen Arbeitgeber\*innen in Verbindung. Wir bieten auf diesem Wege eine Plattform, die nicht nur einen Bedarf deckt, sondern auch Generationen und Menschen verbindet.

2022 gab es einige Anrufe älterer Bürger\*innen, die Hilfe bei der Gartenarbeit benötigten. Auch das Jesteburger Podium brauchte Hilfe bei Veranstaltungen. Diese Hilfesuche konnten schnell und unkompliziert an Jugendliche aus unserem Haus vermittelt werden.

### **Sommerferienprogramm**

Jugend aktiv e.V. organisiert für die Samtgemeinde Jesteburg und die Samtgemeinde Hanstedt ein gemeinsames Sommerferienprogramm unter Einbezug von Vereinen, Honorarkräften, Ehrenamtlichen und weiteren Kooperationspartner\*innen.

Im Jahr 2022 haben wir in den Sommerferien 122 Angebote mit einer Gesamtanzahl von 1.254 Teilnahmen durchgeführt. Von den Angeboten fanden 71 Aktivitäten in der Samtgemeinde Jesteburg, 8 bei Kooperationspartner\*innen in Buchholz und 39 Aktivitäten in der Samtgemeinde Hanstedt statt. Vier Tagesausflüge/Fahrten wurden gemeinsam durchgeführt.

Endlich waren auch wieder der Familienausflug in den Serengeti-Park dabei. Die Kinder und Jugendlichen hatten besonders viel Freude im Heidepark und beim Ausflug zum Abenteuerlabyrinth und Verrückten Haus.

### **Aktionsprogramme**

Die Aktionsprogramme bieten den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, das ganze Jahr hindurch, auch während der Schulzeit, an Kursen und Ausflügen teilzunehmen. So kann sich jeder sein persönliches Freizeitprogramm zusammenstellen.

Jugend aktiv e.V. organisierte in 2022 mithilfe weiterer Kooperationspartner\*innen wie Vereinen, Honorarkräften und Ehrenamtlichen die Aktionsprogramme Frühling/Sommer (inklusive Osterferien) und das Aktionsprogramm Herbst/Winter (inklusive Herbstferien).

Im Aktionsprogramm Frühling/Sommer haben wir 106 Angebote mit 1.188 Teilnahmen durchgeführt.

Im dem Aktionsprogramm Herbst/Winter konnten 123 Veranstaltungen mit 1.304 Teilnahmen durchgeführt werden.

Die Projektkosten der Aktionsprogramme werden finanziell nicht durch die Gemeinden unterstützt, sondern aus Mitgliedsbeiträgen, Werbeeinnahmen oder anderen Förderquellen finanziert.

### **Natur Atelier + Atelier Vielfalt**

Das Natur Atelier ist ein Treffpunkt für kreative Naturschützer\*innen, für Menschen von jung bis alt, die sich mit kreativen Projekten rund um die Themen „Natur erfahren“, „Natur verstehen“ und „Natur schützen“ beschäftigen möchten. Die Teilnehmer\*innen verbindet die Liebe zur Natur und das Interesse an Pflanzen und Tieren, außerdem teilen sie die Freude daran, sich kreativ und handwerklich zu betätigen und ihre Kreativität für Projekte rund um den Naturschutz einzusetzen.

Von September 2021 bis Oktober 2022 fand das Natur Atelier wöchentlich statt. Mit dem Wechsel zur winterlichen Jahreszeit wurde das Natur Atelier durch das Atelier Vielfalt ersetzt. Dieses inklusive Projekt fand bereits seit März 2015 regelmäßig statt, musste dann aber aufgrund der Pandemie pausieren. Seit November 2022 treffen sich jetzt wieder Kinder ab 7 Jahren mit und ohne Behinderung einmal wöchentlich im Jugendhaus, die sich gern kreativ, kunsthandwerklich oder künstlerisch betätigen. Von Januar bis Oktober gab es 139 Teilnahmen beim Natur Atelier und im November und Dezember 52 Teilnahmen beim Atelier Vielfalt.

### **Kooperation mit der Oberschule Jesteburg**

Neben dem **Austausch über problematische Jugendliche** mit der Schulsozialpädagogin besteht guter Kontakt und eine enge Kooperation mit der Oberschule Jesteburg bei der **Durchführung von Schul-AGs** über Jugend aktiv e.V. Im ersten und zweiten Schulhalbjahr wurde das Schülerfirma-Projekt mit Bernd Jost zum Thema Tontechnik weitergeführt.

Das **Lern-Buddy-Projekt**, welches an drei Tagen pro Woche jeweils von 13:00-15:30 Uhr gezielt coronabedingte Lernrückstände mit individueller Förderung in Kleingruppen aufarbeitet und gezielt Schüler\*innen der Oberschule Jesteburg in den Klassenstufen 5 bis 10 anspricht, wurde in 2022 in Kooperation mit Jugend aktiv e.V. fortgeführt.

**Webcoaches** ist ein Kooperationsprojekt der Oberschule Jesteburg mit der Reso Fabrik e.V., der Polizeiinspektion Harburg und Jugend aktiv e.V. Im Rahmen dieses Projektes werden Schüler\*innen der höheren Jahrgänge ausgebildet, um jüngere Schüler\*innen rund um die Themen Handynutzung, Internet und Social Media zu beraten. Die Webcoaches bieten Beratungsstunden in den Pausen an, führen Workshops in den 5. und 6. Klassen zu spezifischen Themen durch und unterstützen Lehrkräfte und ihre Klassen bei Problemen rund um die Internetnutzung.

Die Ausbildung der Webcoaches erfolgt in einem dreitägigen Workshop durch Silke Scheiderer von der Reso Fabrik und Lydia Freienberg von der Polizeiinspektion Harburg. Die weitere Betreuung und Organisation wird anschließend von der Schulsozialarbeiterin Ulrike Bohm und Dörte von Elling von Jugend aktiv e.V. übernommen. Im Februar 2022 wurden erstmals Webcoaches, 18 Schüler\*innen der 7. Klassenstufe, ausgebildet. Eine fortlaufende Ausbildung erfolgt nun im jährlichen Rhythmus.

### **BinG - Bildung! Inklusive Gemeinschaft**

Ziel des Projektes ist u.a. Inklusion als Grundlage einer Bildungslandschaft zu etablieren und die Vernetzung aller Bildungs- und Erziehungsbeteiligten voranzutreiben. Beteiligt sind alle Bildungsinstitutionen der Samtgemeinde (Kindergärten, Grundschulen, Päd. Mittagstische, Oberschule, Forellenhof, Jugend aktiv).

Nachdem nach der Corona-Pause das Projekt Ende 2021 wieder gestartet war, fanden am 03.03., 09.06. und 24.11.22 gemeinsame Sitzungen statt. Auf dem Treffen am 09.06.22 stellte sich der Fachverband für kommunale Prävention WIRkt vor. Am 24.11. wurde eine neue Doppel-Leitung des Projektes vorgestellt. Insgesamt ging es auf den Treffen überwiegend über das Thema, mit welcher inhaltlichen und strukturellen Ausrichtung BinG! fortgeführt werden soll.

### **Kooperation mit der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg**

Inklusion, also die vollständige und gleichwertige Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, ist heute ein erklärtes soziales Ziel. Mit dem Projekt „Freizeit inklusiv“ geht die Lebenshilfe Lüneburg-Harburg in Kooperation mit der "Aktion Mensch" neue Schritte auf dem Weg zur Inklusion. Ziel ist es, Menschen mit und ohne Behinderung in ihrer Freizeit zusammenzubringen, wenn möglich in Wohnortnähe.

Jugend aktiv e.V. ist in seinem Selbstverständnis offen für alle Menschen, unabhängig von möglichen Beeinträchtigungen oder Behinderungen. Der Jugendtreff und alle Aktionen, Kurse und Projekte stehen grundsätzlich auch Menschen mit Behinderung offen, um diesen die Teilnahme an Freizeitmöglichkeiten in Wohnortnähe zu ermöglichen.

### **Kooperation mit dem Pro Aktiv Center (PACE)**

PACE ist ein Projekt der Reso Fabrik e.V., das jungen Menschen in der Schule, dem Beruf und in schwierigen Lebenssituationen Hilfestellungen in Form von Beratung und Begleitung bietet. Zielgruppe von PACE im Landkreis Harburg sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 14 – 27 Jahren, die aufgrund ihrer schulischen, beruflichen, persönlichen und/oder sozialen Situation Unterstützung bei einer Ausbildungs- oder Arbeitsaufnahme benötigen. Jugend aktiv e.V. stellt bei Bedarf den Kontakt mit den für Jesteburg und Hanstedt zuständigen PACE-Mitarbeiter\*innen her.

### **Kooperation mit dem Kunstnetz Jesteburg**

Auch in diesem Jahr nutzte Jugend aktiv e.V. die Möglichkeit in Kooperation mit dem Kunstnetz Jesteburg für einen Monat die Gestaltung der „Kunsthalle“ zu übernehmen. Dabei handelt es sich um eine ehemalige Telefonzelle, die im monatlichen Wechsel von Künstlern als Ausstellungsort genutzt wird. Im März 2022 nutzten die Teilnehmerinnen der Kurse „Ton Speckstein, Farbe“ und „Natur Atelier“ die Telefonzelle als Ausstellungsort für ihre Werke zu den Projekten „Crazy Galaxy“ und „Tiere des Waldes“. Dafür wurden Bilder auf Leinwand gemalt und Figuren aus Pappmaschee, Styropor und Gips zu den Themen gestaltet.

### **Kooperation mit der „Junge KVHS“**

Bereits 2019 hat Jugend aktiv e.V. einige Kurse der KVHS Harburg, die sich an Kinder bzw. Familien richten, im Aktionsprogramm Herbst/Winter veröffentlicht. 2020 wurde dann eine Kooperation vereinbart. Jugend aktiv e.V. hat die Möglichkeit für mehrere Kurse die Hanstedter Räumlichkeiten der KVHS kostenlos zu nutzen, dabei trägt Jugend aktiv e.V. die Honorarkosten für die Kursleiter\*innen und verwaltet die Anmeldungen. Die Kurse werden sowohl im Programm „Junge KVHS“ als auch in den Aktions- und Ferienprogrammen publiziert.

### **Bündnis Recht auf Spiel**

Jugend aktiv e.V. ist Mitglied im Bündnis „Recht auf Spiel“. Das Bündnis ist ein freiwilliger Zusammenschluss von juristischen und natürlichen Personen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die sich im Rahmen ihrer Arbeit für die Umsetzung des in der UN-Kinderrechtskonvention verankerten Rechts auf Spiel einsetzen. Es tritt dafür ein, die Spielwelten und Spielkulturen von Kindern und Jugendlichen zu verbessern, aufzubauen, zurückzugewinnen und zu sichern. Das Bündnis will durch Vernetzung, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit dazu beitragen, das Recht auf Spiel in Deutschland politisch durchzusetzen und vor Ort mit vielen Partner\*innen auch konkret zu verwirklichen. Weiterführende Ziele, Themen und Aufgaben sind im Leitbild des Bündnisses ([www.recht-auf-spiel.de](http://www.recht-auf-spiel.de)) festgehalten.

### **Ferienbetreuung in Hanstedt – Kooperation mit der FeG**

Während der Osterferien wurden 22 und während der Herbstferien 2022 wurden 17 Schulkinder täglich von 8-15 Uhr in Kooperation mit der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) Hanstedt in deren Räumlichkeiten betreut.

Bei dieser Kooperation übernahm Jugend aktiv e.V. die Hintergrundorganisation, wie z.B. Vertrags- und Versicherungsfragen, Einzug und Bescheinigung der Elternbeiträge und Verwaltung der Finanzen.

### **Offene Jugendarbeit / Jugendtreff Hanstedt**

In diesem Jahr konnte der Jugendtreff wieder ohne Unterbrechungen montags bis freitags von 14-19 Uhr geöffnet werden. Die Besucherzahlen nahmen deutlich zu, nur im Dezember gab es einen Einbruch aufgrund des hohen Krankheitsaufkommens unter den Jugendlichen.

2022 war der Jugendtreff an 204 Tagen geöffnet und es nutzten durchschnittlich 19,6 Jugendliche den Jugendtreff pro Öffnungstag, insgesamt konnten 4.004 Besuche verzeichnet werden. Die Besuchergruppe besteht zu 77 % aus Jungen und zu 23 % aus Mädchen, damit hat die Zahl der Mädchen im Vergleich zum Vorjahr leicht abgenommen.

Der Jugendtreff wurde 2022 von Mädchen und Jungen im Alter von 14-22 Jahren genutzt. Die am häufigsten vertretene Altersgruppe liegt bei 16-17 Jahren. Seit 2021 wird der Jugendtreff zunehmend von Jugendlichen ab 14 Jahren besucht. So haben sich 2022 zwei feste Gruppen, die der Jüngeren und die der alteingesessenen Älteren, gebildet.

Die Jugendlichen sind überwiegend Schüler\*innen der Oberschule Hanstedt oder der BBS Buchholz bzw. Winsen. Einige besuchen die Oberschule Jesteburg oder eine weiterführende Schule in Buchholz, Salzhausen, Winsen oder Lüneburg. Die meisten Jugendlichen, die die Schule bereits abgeschlossen haben, befinden sich in der Ausbildung.

Die älteren Besucher\*innen im Alter zwischen 19 und 22 Jahren kommen eher unregelmäßig. Der überwiegende Teil dieser Altersgruppe macht bereits eine Ausbildung oder hat einen Arbeitsplatz. Diese Besucher\*innen waren früher tägliche Gäste im Jugendtreff und schauen nun nur noch hin und wieder nach Feierabend vorbei.

Die meisten Jugendlichen wohnen in Hanstedt oder kommen aus den Mitgliedsgemeinden. Wenige Besucher\*innen wohnen außerhalb der Samtgemeinde, z.B. in Salzhausen, Jesteburg oder Bendestorf. Neben deutschen Jugendlichen kommen auch viele Jugendliche mit Migrationshintergrund in den Jugendtreff. Deren Familien stammen u.a. aus Polen, Serbien, Spanien, Russland oder Albanien.

Wenn es um Aktionen und Projekte geht, steht das Gemeinschaftsgefühl für die Jugendlichen an erster Stelle. Es wird regelmäßig gemeinsam gekocht und in großer Runde zusammen gegessen. In den letzten Monaten waren Spielenachmittage mit Brett- und Kartenspielen sehr beliebt. Die Jugendlichen mögen die Geselligkeit und nutzen die Möglichkeit beim Spielen über aktuelle Themen zu sprechen.

Es finden größere und kleine Kreativ-Aktionen statt, wie z.B. ein Graffiti-Nachmittag, bei dem die Besucher\*innen unterschiedliche Sprühtechniken auf Leinwand ausprobieren konnten. Die Ergebnisse wurden im Jugendtreff aufgehängt. Eine Gruppe von Besucher\*innen entwarf ein Wandbild und beteiligte sich damit an der Gestaltung des Gruppenraumes. Im Alltag steht den Jugendlichen unterschiedliches Mal- und Zeichenmaterial zur Verfügung, das vor allem von den Mädchen regelmäßig genutzt wird.

Einige Jugendliche kommen zum Boxtraining, das aufgrund des kleinen Raumes nur eingeschränkt stattfinden kann. Dieses Angebot spricht in erster Linie einzelne problembelastete Jungen an, die auf diesem Wege den Austausch mit Frau Ibrahim suchen. Das Boxen ist in diesem Fall ein gutes Medium, um ein Vertrauensverhältnis zu schwer zugänglichen Jugendlichen aufzubauen.

2022 fanden Ausflüge zum Bowling, zur EisArena und zum Weihnachtsmarkt in Hamburg statt. Daran nahmen hauptsächlich die jüngeren Besucher\*innen teil.

In der Vorweihnachtszeit trafen sich die Besucher\*innen jeden Freitag zur Kinderpunsch-Runde und saßen gemütlich mit Wolldecken vor dem Jugendtreff. Auch hier zeigte sich, dass das Zusammensein in der Gruppe und der gemeinsame Austausch eine größere Rolle spielen als umfangreiche Aktionen oder Projekte.

### **Kooperation mit der Oberschule und der Grundschule Hanstedt**

Corona hat den sonst guten Kontakt zu den Schulsozialarbeiterinnen der Hanstedter Schulen erschwert. 2022 fanden einzelne Treffen außerhalb der Schulen statt, bei denen sich die Beteiligten über die Situation in den Schulen und in der Jugendarbeit austauschten.

Darüber hinaus besteht eine Kooperation mit der Oberschule bei der **Durchführung von Schul-AGs** über Jugend aktiv e.V. Im ersten und zweiten Schulhalbjahr wurde folgende Schul-AGs über Jugend aktiv e.V. abgewickelt: Mo + Do Koch- und Spiel-AG (1 + 2 Hj.), Fr. Natur-AG (1 + 2 Hj.), Di. + Mi. Kulturen-Migrationsförderung (1 + 2 Hj.), Do. Imkereie-AG (2 Hj.).

In Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin führt Dörte von Elling das Präventionsprojekt „**Ich bin on**“ in den 4. Klassen der Grundschule Hanstedt durch. Dabei handelt es sich um ein Projekt zur Medienkompetenzförderung an Grundschulen. Die Schüler\*innen werden für den Schutz ihrer persönlichen Daten im Internet sensibilisiert, mögliche Gefahren werden thematisiert und Handlungsmöglichkeiten für den sicheren Umgang mit sozialen Medien vermittelt.

An der Oberschule werden in Kooperation mit der dortigen Schulsozialarbeiterin verschiedene **Präventionsprojekte zum Thema Mobbing** für die 6. und 7. Klassenstufen organisiert und durchgeführt. Dazu gehören Projekttag zum Thema „Cybermobbing“ und das Theaterstück „Erste Stunde“ des Schauspielkollektivs Lüneburg, das die Folgen von Mobbing thematisiert.

Die Corona-Pandemie hat die Präventionsarbeit in den Schulen sehr erschwert, sodass es nicht immer möglich war, die einzelnen Projekte im üblichen Jahresrhythmus durchzuführen.

### **Fachgruppe Prävention in Hanstedt**

Seit Januar 2018 trifft sich die Fachgruppe Prävention regelmäßig im Rathaus Hanstedt. Zusammengesetzt wird die Fachgruppe aus Mitarbeiter\*innen der Gemeindeverwaltung, den Schulsozialarbeiter\*innen der Grundschulen der Samtgemeinde und der Oberschule Hanstedt, der Leitung des DRK-Kindergartens, Herrn Borchert von der Reso Fabrik e.V., einem Vertreter der ev.- luth. Kirchengemeinde und den Mitarbeiter\*innen von Jugend aktiv e.V. Die Fachgruppe berät über Möglichkeiten und Maßnahmen zur Präventionsarbeit in der Samtgemeinde Hanstedt.

### **Jugendsozialarbeit in Hanstedt**

Die Reso-Fabrik e.V. führt im Auftrag des Landkreises Harburg Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII durch. Ziel ist die Integration junger Menschen im Alter von 10 bis 21 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund in Gesellschaft und Beruf. Zielgruppen des Projektes sind gefährdete Jugendgruppen, die sich in der Öffentlichkeit aufhalten. Vorrangiges Ziel ist die Herbeiführung positiver Verhaltensänderungen. Wichtige sozialpädagogische Methoden sind Aufsuchende Arbeit (Streetwork), Soziale Gruppenarbeit und Einzelhilfen in Krisensituationen. Die angebotenen Hilfen sind niedrigschwellig, zeitnah und ganzheitlich, d.h. sie berücksichtigen alle wesentlichen Lebensbereiche junger Menschen.

Die Jugendsozialarbeiter\*innen kooperieren mit der Kreisjugendpflege, der Jugendgerichtshilfe und dem Allgemeinen Sozialdienst, außerdem mit den Gemeinden und ihrer Jugendarbeit, den Haupt-, Förder-, und Berufsschulen, den örtlichen Präventionsgremien und den Pro-Aktiv-Centern der Reso-Fabrik.

Im September und Oktober 2018 bekam Bernd Borchert als Jugendsozialarbeiter und Mitarbeiter der Reso-Fabrik den Auftrag, einen Sozialbericht für die Gemeinde Hanstedt zu erstellen. Anschließend wurde mit der Gemeinde, der Kreisjugendpflege und der Reso-Fabrik vereinbart, dass Herr Borchert als Jugendsozialarbeiter in Hanstedt regelmäßig tätig wird. Da ein großer Teil seiner Klient\*innen zu den Besucher\*innen des Jugendtreffs gehören, findet hier eine enge Zusammenarbeit statt.

### **Zusammenarbeit mit der Politik**

Anne Dietrich und Dörte von Elling sind beratende Mitglieder ohne Stimmberechtigung im JSSS-Ausschuss der Gemeinde Bendestorf, im JSSS-Ausschuss der Gemeinde Jesteburg und im JSS-Ausschuss der Gemeinde Hanstedt. Jugend aktiv e.V. äußert sich zu jugendrelevanten Themen und bringt eigene Anträge zur Verbesserung der Jugendarbeit ein. Jugend aktiv e.V. setzt sich zudem als Vermittler (mit entsprechenden Anträgen) für die Belange von Kindern und Jugendlichen ein, die sich an Jugend aktiv e.V. wenden, um ihre Interessen und Wünsche vertreten zu können.

### **Beteiligung an dörflichen Festen/Events**

Am 11.06.22 beteiligte sich Jugend aktiv e.V. am Harmstorfer Dorffest mit einem Stand, an dem Kinder Buttons selbst herstellen und kleine Specksteine gestalten konnten. Etwa 85 Kinder nutzten diese Gelegenheit. Bei allerschönstem Wetter wurde unsere Hüpfburg, die wir kostenfrei zur Verfügung gestellt haben, auch nach Abbau der Stände noch zahlreich genutzt.

Am 25.06.22 beteiligte sich Jugend aktiv e.V. an der Jubiläumsveranstaltung „50 Jahre Hanstedt“ der Samtgemeinde mit einem Bastelstand, an dem sich die Kinder Buttons und Kühlschranksmagnete gestalten konnten. Außerdem wurde die Hüpfburg kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Am 20.08.22 fand nach zwei Jahren Coronapause zum 19. Mal unser Flohmarkt statt, der traditionell zum Ende des Sommerferienprogramms stets einen schönen Abschluss bildet. Dieser Flohmarkt bietet Kindern, Jugendlichen, Familien und anderen Interessierten die Möglichkeit, nicht mehr Benötigtes aber noch Brauchbares zu tauschen oder zu verkaufen. Da der laufende Verkaufsmeter nur € 1,- beträgt, ist dies einer der günstigsten Flohmärkte im Landkreis. Erneut wurde er auf dem Schulgelände der Oberschule Jesteburg durchgeführt. Bei Sonnenschein und heißen Temperaturen war das ein voller Erfolg.

Zur 50 Jahr-Feier der Samtgemeinde Jesteburg am 03.09.22 stellten wir kostenfrei unsere Hüpfburg zur Verfügung. Aufgrund von Urlaub und Krankheit der Mitarbeiter\*innen konnten wir einen Bastelstand leider nicht realisieren.

Im Rahmen des Weihnachtsmarktes in Hanstedt öffnete Jugend aktiv e.V. den Jugendtreff mit einem weihnachtlichen Basteltisch für Kinder und einem Stand für Kinderschminken.

### **Sonstige Ausstattung**

Bis 2023 können wir eine 5 x 6 m große Hüpfburg nebst einem dazugehörigen Kofferranhänger selbst nutzen und auch vermieten. Die Hüpfburg wurde durch die Vermittlung von Werbekunden finanziert, deren Werbeaufdrucke sich auf dem Anhänger befinden.

In Sichtweite des Jugendhauses Jesteburg steht ein Fußballkäfig. Der Fußballkäfig ist öffentlich zugänglich und wird von allen Bevölkerungsteilen zahlreich und aktiv angenommen. Im Vormittagsbereich wird er in den Pausen von den Schüler\*innen der Oberschule genutzt.

Zwischen Fußballkäfig und Jugendhaus steht ein großes Piratenschiff. Dieses ist nicht nur ein toller Blickfang, sondern wird täglich von Kindern und Jugendlichen genutzt und bespielt.

Vor dem Jugendhaus befinden sich mehrere auf das Pflaster gemalte Spiele wie Mensch ärgere dich nicht, Vier gewinnt, Twister, ein frei erfundenes Hüpfspiel sowie ein großer Krake mit Hüpfspielen auf den Armen. Diese machen das Außengelände nicht nur etwas bunter, sondern werden auch fleißig bespielt.

In einem Projekt mit den Jugendlichen wurde ein stabiler Steg über den kleinen Brettbach gebaut, was den Weg zum anliegenden Famila verkürzt. Dieser Steg wird von allen Bevölkerungsteilen genutzt. In einem weiteren Projekt wurde ein massives TicTacToe-Spiel aus Holz gefertigt und vor dem Haus aufgestellt.

#### **TOP 4. Bericht über die Jahresabrechnung 2022**

Anne Dietrich erläutert den Anwesenden die Finanzsituation des Vereins und den Kassenbericht. Der Haushalt 2022 wird mit einem rechnerischen Plus von € 38.361,16 geschlossen. Freie Mittel sind in Höhe von € 35.634,93 vorhanden, aus denen Rücklagen gebildet werden können (siehe TOP 5). Die Kostenstelle Nähatelier wird aufgelöst und das Guthaben auf die Aktionsprogramme 2023 umgebucht.

#### **TOP 5. Bildung von Rückstellungen**

Es wird die freie Rücklage nach §62 Abs. 1 Nr. 3 AO um € 5.000,00 erhöht.

Es wird eine zweckgebundene Rücklage für das Erlebnisgelände in Höhe von € 10.000,00 eingestellt.

#### **TOP 6. Bericht der Rechnungsprüfer**

Die Rechnungsprüfer Elisabeth Meinhold-Engbers und Katja Schiebler haben die Jahresabrechnung am 21.04.23 stichprobenartig geprüft. Die Jahresabrechnung ist inhaltlich korrekt. Alle Zuwendungen wurden projektbezogen aufgelistet und abgerechnet. Die Gemeinde Jesteburg hat am 03.05.23 die ordnungsgemäße Verwendung der öffentlichen Zuschüsse ebenso geprüft und für in Ordnung befunden.

#### **TOP 7. Genehmigung der Jahresabrechnung und Entlastung der Finanzbeauftragten**

Elisabeth Meinhold-Engbers beantragt die Genehmigung der Jahresabrechnung und die Entlastung der Finanzbeauftragten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **TOP 8. Entlastung des Vorstandes**

Elisabeth Meinhold-Engbers beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung des Vorstandes wird einstimmig beschlossen.

#### **TOP 9. Festsetzung des Jahresmindestbeitrages**

Einstimmig wird beschlossen, den Jahresmindestbeitrag bei € 12,- für Jugendliche und € 22,- für Erwachsene / Familien zu belassen.

#### **TOP 10. Wahl von zwei Rechnungsprüfern**

Als Rechnungsprüfer stellen sich Elisabeth Meinhold-Engbers und in Abwesenheit Katja Schiebler zur Verfügung und werden einstimmig als Rechnungsprüfer für das Jahr 2023 gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

#### **TOP 11. Anträge, Anregungen und Vorschläge, Sonstiges**

--



Anne Dietrich  
- Protokollführerin -



Natascha Schäfer  
- Vorsitzende -